
Editorial

Maria – das Werkzeug Gottes

Liebe Maria! Wir durften Dich kennen und schätzen als liebevolle, treu sorgende geistige Mutter für uns alle. Viele von uns durften dich erleben als Fürsorgerin in allen Nöten, als grosszügige Spenderin der irdischen wie der geistlichen Gaben.

Fürsorgerin und Fürsprecherin

Wie viele Geschenke hast Du gemacht unter dem Jahr und erst recht zu Weihnachten. Die zahlreichen Kinder grosser Familien bekamen gute Kleider und der Vater eine neue Kleidung. Als treue Verwalterin der vom Himmel gewünschten Adventsspenden hast Du im Auftrage Gottes und im Beistand des heiligen Erzengels Michael grosse Geldbeträge an gute Institutionen für arme Kinder weitergeleitet. Du hast viele Besuche gemacht bei Menschen in Not wie bei Kranken. Unzähligen bist Du mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nein, viel mehr noch: Du bist bei Christus im Gebet eingestanden für die Nöte anderer und Du hast Dich selbst mit Leib und Seele aufgeopfert und für die Verfehlungen der Menschen Sühne geleistet. Du hast zum Himmel gefleht in Deiner Hauskapelle vor dem Allerheiligsten kniend, und um Segen, Verzeihung und Erlass der Schuld für alle Menschen gebetet.

Vorbild der Ehrlichkeit

Du warst und bist für alle, die Dich kennen durften und künftig für noch viel mehr Menschen, die von Dir hören werden oder im Geiste mit Dir sich verbinden, ein leuchtendes Vorbild dafür, dass auch wir uns mit Leib, Seele und Geist, mit all unseren Kräften in der Liebe zu Gott den Mitmenschen fürsorglich widmen sollen. Oft sprach der heilige Erzengel Michael auch im Tagesbewusstsein durch Dich Menschen an und tröstete liebevoll oder tadelte mit grosser Strenge. Und doch warst auch Du ganz Mensch und liessst Dich manchmal von andern beeinflussen. Es war Zulassung zu unserer Prüfung und zu Deiner Verdemütigung, wenn so ein falsches Bild über einen Menschen oder eine Sache entstehen konnte und du falsch geurteilt hast. Wie heisst es doch in der Bibel zu unserem Trost und zu unserer Ermahnung, sich nie gerecht zu fühlen: «Selbst der Gerechte fällt des Tages siebenmal.» Diese Schwäche darzulegen macht grossen Sinn, denn sie lässt Deine Geistesgrösse erst recht aufleuchten. Denn Du hast nach gewonnener Erkenntnis Dich persönlich, Aug in Aug, bei den Menschen entschuldigt für das Unrecht! Was gibt es Grösseres als Ehrlichkeit, Einsicht, Reue, Entschuldigung und den guten Vorsatz!

Von Gott gesandt

Du warst vor diesem Erdenleben ein grosser Engel im Himmel. Freiwillig bist Du im Auftrag Gottes gekommen und hast Fleisch angenommen, um unter den Menschen zu leben, zu leiden und zu dienen. Der heilige Erzengel Michael hat uns Dich vorgestellt als Repräsentantin der Göttlichen Mutter. Du warst die reine Schale, durch welche der Erzengel Michael sprechen konnte in dieser Endzeit. Damit ging in Erfüllung, was schon im Buch Daniel prophezeit wurde. Nur durch eine besonders geheiligte Seele konnte St. Michael das reinste Wort Gottes verkünden. Nie gab es da menschliche Meinung. Dein Geist weilte während der Offenbarung in himmlischen Sphären. Dass Du eine besonders auserwählte Seele warst, bezeugte der Engel selbst, indem er kundtat, dass er nach Deinem Heimgang durch keinen anderen Menschen mehr sprechen werde!

Ratgeberin aus Gott

Maria, wir danken Dir für Dein Opferleben, für Deinen Humor, für Deine Strenge, für Deine Güte, für Deine umfassende Liebe. Wir danken Gott, dass Du nach Deinem Heimgang vom Himmel aus im gottgeführten Schreiben durch Matthäus uns in Hunderten Offenbarungen mit weltweiter Bedeutung während 10 Jahren führen und leiten durftest. Wie notwendig hatten wir Deinen himmlischen Rat und wie beschämt stehen wir da, weil wir den Wünschen des Himmels in unserer Schwachheit so mangelhaft nachgekommen sind. Manche Prophezeiungen haben sich schon erfüllt und viele sind für die kommenden Jahre gegeben als Hilfe und Trost, besonders dann, wenn die schwerste Zeit, die für uns aktivste Zeit angebrochen ist.

Bitte für uns

Maria, Du unsere geistige Mutter, vergib uns unseren Mangel an Liebe und Opferbereitschaft. Bleibe uns nah und ermahne uns weiterhin in unserem Gewissen. Stärke uns im Glauben. Führe uns allezeit und lenke unsere Sinne und unser Herz auf das Gute, Edle, Wahre und Heilige. Mach uns zu treuen Kindern Gottes, die Dein Opferleben zum Vorbild nehmen und danach streben, Dir in der Liebe und in der Tat nachzueifern, damit auch wir tüchtige Arbeiter im Weinberge Gottes sein dürfen zur Ehre und zum Ruhme Gottes, zum Segen für viele Mitmenschen. Bestürme vereint mit Deinen Engelbrüdern und den Werkzeugen Paulus und Matthäus Jesus Christus und den himmlischen Vater, dass auf der ganzen Welt und aus den geistigen Sphären unter dem Himmel noch viele, viele Seelen bis zur Wiederkunft vorbereitet und mit Jesus Christus in den neuen Himmel entrückt werden dürfen